

Von der Sushi-Bar zum Möbelhaus-Café

Aus einer kleinen Sushi-Bar ist eine Gastrokette geworden, die in Möbelhäusern Sandwiches verkauft. Das erste Lokal passt jetzt nicht mehr ins Konzept.

MARISA EGGLE

Thomas von Euw verabschiedet sich von Winterthur mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Und genau gesagt verlässt auch nicht er selbst die Stadt, sondern sein Lokal: Die Sushi-Bar TomTom an der Metzggasse 10 hat ihre Tür bereits geschlossen. Vor acht Jahren eröffnet, hätte sie eigentlich der Anfang einer Sushi-Erfolgsgeschichte werden sollen – so der einstige Plan der beiden Gründer Thomas Stierli und Thomas von Euw.

Der Erfolg kam zwar, aber anders als geplant: Dank guter Kontakte zu Interio konnte die Tom-Tom AG schon bald ins luzernische Emmen expandieren und im Möbelhaus

einen Betrieb einrichten. Zuerst ebenfalls als Sushi-Bar gedacht, veränderte sich das Sortiment jedoch immer mehr zu Sandwiches, Salaten und kleinen Snacks. «Irgendwie haben Sushi einfach nicht ganz dem Kundenwunsch entsprochen», sagt Thomas von Euw.

Das neue Angebot überzeugte Interio: Innert weniger Jahre eröffne-

«Obwohl sie unser Baby war, passte die Sushi-Bar leider nicht mehr ins Konzept»

Geschäftsleiter Thomas von Euw

ten in den Möbelhäusern in Dübendorf, Spreitenbach, Abtwil SG und Schönbühl BE vier weitere TomToms als Kundencafés. Schliesslich klopfte im letzten Jahr auch die Migros an und wollte ebenfalls ein hübsches, ge-

styltes Café in ihrer Micasa-Filiale in Dielsdorf. Für Thomas von Euw, Geschäftsleiter der AG, war klar: «Da mussten wir natürlich mitmachen.»

Die kleine Sushi-Bar im Herzen der Altstadt wurde im wachsenden Unternehmen immer mehr zur Exotin. Dass sie geschlossen werden musste, zeichnete sich deshalb seit einiger Zeit ab, und «war ein rein strategischer Entscheid». Sie hätten sich einfach entschieden, nach vorne zu blicken und den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, sagt von Euw. «Obwohl sie unser Baby war, passte die kleine Sushi-Bar leider nicht mehr ins Konzept.» Inzwischen beschäftigt die AG knapp 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und ihr nächster Ableger öffnet im August – bei Micasa in Dübendorf.

Wer asiatisches Essen mag, kommt an der Metzggasse auch künftig nicht zu kurz. Auf dem Menü des TomTom-Nachfolgers stehen: Hot Curry und Cold Sushi. Kein Wunder heisst der neue Betrieb Restaurant Gägäsätz.